

2016

SCHMALENBACH-TELEGRAMM

www.schmalenbach.org



Schmalenbach-Gesellschaft
für Betriebswirtschaft e.V.

SCHMALENBACH-TAGUNG 2016

Aktuelle Kapitalmarktkommunikation und neue Anforderungen an das Zusammenspiel von Aufsichtsrat, Vorstand und Wirtschaftsprüfer

Im Mittelpunkt der Schmalenbach-Tagung 2016 stehen zwei weitreichende aktuelle Entwicklungen im Bereich der externen Unternehmenskommunikation: Erstens finden in den Unternehmen – nicht erst ausgelöst durch die neuen

EU-Regulierungen zur Quartalsberichterstattung – vielfältige Überlegungen zu Veränderungen der Kapitalmarktkommunikation statt. Zweitens steht 2016 die nationale Umsetzung der EU-Abschlussprüferreform an.

AM
28. APRIL
2016

PROGRAMMKOMMISSION

Konzipiert und organisiert wird die Schmalenbach-Tagung 2016 von Prof. Dr. Bernhard Pellens (Vorsitz), Ruhr-Universität Bochum,

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser, Universität München, Prof. Dr. Georg Kämpfer und Dr. Ralf P. Thomas, Finanzvorstand, Siemens AG.

HOTEL HYATT REGENCY KÖLN
KENNEDY-UFER 2A / 50679 KÖLN

Veranstaltet von Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.



2016 werden viele neue Regelungen in der Corporate Governance eingeführt. Einerseits gibt es für die Unterneh-

men – seit langem erstmals wieder – Erleichterungen im Berichtsumfang bezüglich der Quartalsberichterstattung. Zudem haben einige Gesellschaften im Zuge der Digitalisierung ihre gesamte externe Berichterstattung deutlich verschlankt.

Andererseits finalisiert der deutsche Gesetzgeber die Umsetzung der EU-Verordnung bzw. EU-Richtlinie hinsichtlich der Abschlussprüfung. Hierdurch ändern sich die Rahmenbedingungen für den Berufsstand der Wirtschafts-

prüfer grundlegend. Die neuen Gesetze wirken sich zudem auf die Arbeit von Aufsichtsräten und Prüfungsausschüssen bzw. die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsprüfer, Aufsichtsrat und Vorstand aus. Wie weitreichend die Konsequenzen letztlich sind und welche unternehmerischen Prozesse sich verändern, wird im Zuge der Schmalenbach-Tagung aus Sicht der hiervon betroffenen Parteien umfassend diskutiert.

Bernhard Pellens

Wer als Unternehmen am Kapitalmarkt agiert, ist aus vielen Gründen einer umfangreichen Regulierung zum Schutz Dritter ausgesetzt, hat aber auch eigene Interessen, Transparenz und Vertrauen zu schaffen, um das hinlänglich bekannte Problem der Informationsasymmetrie zwischen Insidern und Stakeholdern zu mindern. Die Corporate Governance als rechtlicher und faktischer Rahmen zur Leitung und Überwachung eines Unternehmens wird derzeit durch zahlreiche neue Rechtsregeln verändert, die insbesondere die



Tätigkeit von Aufsichtsrat, Prüfungsausschuss und Abschlussprüfer betreffen. Zugleich verändern sich die

Anforderungen der Stakeholder. Während bilanzrechtlich eine Ausweitung der Informationspflichten unverkennbar ist, stellt sich für die Informationsempfänger immer mehr die Frage, ob dadurch nicht der Blick auf das Wesentliche verloren zu gehen droht. Die Schmalenbach-Tagung ist ein idealer Ort, um sich über die aktuellen Veränderungen nicht nur zu informieren, sondern auch deren Pro und Contra einschätzen zu können.

Wolfgang Ballwieser



Ab Sommer 2016 sind die Bestimmungen der EU Abschlussprüfer-Verordnung wie auch der Abschlussprüfer-Richtlinie anzuwenden, d.h. die VO wird unmittelbar geltendes Recht in den EU Mitgliedstaaten und die Richtlinie muss in das jeweilige nationale Recht umgesetzt sein. Dieses Regulierungspaket bringt eine Fülle von neuen Anforderungen für

Die Anforderungen an die externe Kapitalmarktkommunikation nehmen stetig zu. Dies stellt Unternehmen vor andauernde Herausforderungen: sie müssen ihren Adressaten entscheidungsnützliche Informationen bereitstellen und zugleich den regulatorischen Neuerungen in ihrer Heterogenität gerecht werden.

die sog. „Unternehmen im öffentlichen Interesse“, d.h. konkret deren Vorstand, Aufsichtsrat und Abschlussprüfer.

Die Anwendung der neuen Vorschriften wirft erhebliche Probleme auf. Zum einen lassen die Formulierungen viele Interpretationsspielräume zu und zum anderen enthält die Regulierung zahlreiche Mitgliedstaatenwahlrechte, die aus europäischer Sicht zu einer heterogenen Umsetzung führen können. Dabei stehen vor allem Fragen zu den Rotationsfristen, der Erbringung von Nichtprüfungsleistungen durch den Abschlussprüfer, die Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers durch den Aufsichtsrat und die Definition der Unternehmen im öffentlichen Interesse im Mittelpunkt.

Die Schmalenbach-Tagung diskutiert diese Neuerungen im regulatorischen Umfeld aus verschiedenen Blickwinkeln. Es ist dabei das Zusammenspiel von Wissenschaft, Analysten, Unternehmenspraxis, und Wirtschaftsprüfung, was die Schmalenbach-Tagung so interessant macht.

Ralf P. Thomas

Es wird außerordentlich spannend sein, kurz vor dem Anwendungsstichtag zu beobachten, wie die Gesetzgeber in Deutschland und den anderen EU Mitgliedstaaten die o.g. Probleme angehen und wie sich die Unternehmen, Aufsichtsräte und Abschlussprüfer auf die entstehende Regulierungssituation national und international einstellen, d.h. ihre strategische Ausrichtung bzgl. dieser Fragen, ihre Prozesse und Kapitalmarktkommunikation anpassen.

Die Schmalenbach-Tagung 2016 soll die Plattform bieten, sich zeitnah zu informieren und mit aktuellen Lösungsansätzen auseinanderzusetzen.

Georg Kämpfer



SCHMALENBACH- TAGUNG 2016

TERMIN

28. April 2016

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Hyatt Regency Köln
Kennedy-Ufer 2a / 50679 Köln

ANMELDUNG

In Kürze erscheint das Programmheft mit Anmeldeunterlagen. Es geht allen Beziehern des Schmalenbach-Telegramms automatisch zu. Die Möglichkeit zur Online-Anmeldung besteht darüber hinaus ab sofort unter

schmalenbach.org

2016

Aktuelle Kapitalmarktkommunikation und neue Anforderungen an das Zusammenspiel von Aufsichtsrat, Vorstand und Wirtschaftsprüfer

Der Präsident der Schmalenbach-Gesellschaft zu aktuellen Entwicklungen in der Corporate Governance im Dialog mit ...

Prof. Dr. Ulrich Lehner, Mitglied des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA

ULRICH LEHNER

Neue Regulierungen im Bereich der Corporate Governance und der Finanzmarktkommunikation

Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking, Professur für BWL, insb. Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance, Goethe-Universität Frankfurt

HANS-JOACHIM BÖCKING

Adressatengerechte Kapitalmarktkommunikation

Dr. Ralf P. Thomas, Finanzvorstand, Siemens AG

RALF P. THOMAS

Neue Aufgaben und Anforderungen an die Investor-Relations-Kommunikation

Dr. Stephan Lowis, Leiter Finance und IR, RWE AG

STEPHAN LOWIS

TERMINE

Montag, 14. März 2016

3. CFS-Schmalenbach-Lecture
Frankfurt am Main

Donnerstag, 28. April 2016

Schmalenbach-Tagung 2016
Köln

Dienstag, 31. Mai 2016

Symposium AK Regulierung
in Netzindustrien
Berlin

Investorenanforderungen an die Corporate Governance

Henning Gebhardt, Mitglied der Geschäftsführung, Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH

HENNING GEBHARDT

Corporate Governance und Abschlussprüfung 2.0 – Neuerungen durch die Abschlussprüfungsreform

Prof. Dr. Joachim Hennrichs, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Bilanz- und Steuerrecht, Universität zu Köln

JOACHIM HENNRICHS

Rahmenbedingungen und Berichterstattung des Abschlussprüfers – Eine internationale Perspektive

Prof. Dr. Annette G. Köhler, Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling, Universität Duisburg-Essen, und Mitglied im International Auditing and Assurance Standards Board

ANNETTE G. KÖHLER

Mittwoch/Donnerstag,
28./29. September 2016

70. Deutscher
Betriebswirtschafter-Tag
Düsseldorf

Mittwoch, 28. September 2016

Verleihung des
Schmalenbach-Preises 2016
Düsseldorf

Mittwoch, 28. September 2016

3. Alumni-Treffen der
Schmalenbach-Stiftung
Düsseldorf

Aufsichtsräte und Prüfungsausschüsse vor neuen Aufgaben und Anforderungen

Dr. Erhard Schipporeit, Vorsitzender der Prüfungsausschüsse der SAP SE und Deutsche Börse AG

ERHARD SCHIPPOREIT

Zusammenspiel der Organe mit dem Wirtschaftsprüfer im Lichte der neuen aufsichts- und berufsrechtlichen Regelungen: Statement des Wirtschaftsprüfers

WP StB Prof. Dr. Norbert Winkeljohann, Sprecher des Vorstands, PricewaterhouseCoopers AG WPG

NORBERT WINKELJOHANN

Moderation und Diskussionsleitung

Stefan Krause und Prof. Dr. Bernhard Pellens, Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung, Ruhr-Universität Bochum

STEFAN KRAUSE & BERNHARD PELLENS

NEUES AUS DER SCHMALENBACH-GESELLSCHAFT

Nach über 20 Jahren im gleichen Design freut sich die Schmalenbach-Gesellschaft über einen neuen visuellen Auftritt. Wir verstehen unsere Gesellschaft als Impulsgeber für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis. Das soll im neuen Logo der Schmalenbach-Gesellschaft zum Ausdruck kommen. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und verfolgen Sie die Entwicklung des neuen Logos unter

www.schmalenbach.org

PUBLIKATIONEN

ZFBF UND SBR – künftig bei Springer und online verfügbar

„Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung“ (ZfbF) und „Schmalenbach Business Review“ (SBR) werden seit 1. Januar 2016 in Zusammenarbeit mit Springer



Gabler bzw. Springer-Verlag publiziert. Bisher wurden sie von den Handelsblatt Fachmedien verlegt.

Für die Abonnenten von ZfbF und SBR ist der Verlagswechsel mit einer wichtigen Erweiterung des Leistungsspektrums verbunden: Sie erhalten künftig neben den gewohnten Print-Exemplaren über SpringerLink auch Zugriff auf die Online Ausgaben von ZfbF und SBR.

Auch für die Autoren steigert die Zusammenarbeit mit Springer die Attraktivität der Zeitschriften. Eine auf mehr als 2.900 Zeitschriften und 200.000 Büchern basierende Verlagsexpertise steht für ein hohes Maß an Professionalität

im gesamten Einreichungs- und Begutachtungsprozess. Zudem verstärkt das Zusammenspiel eines international aufgestellten Verlags mit dem Wirkungskreis der Schmalenbach-Gesellschaft die Wahrnehmung der veröffentlichten Artikel und fördert den Impact der Forschung in Wissenschaft und Praxis.



Auch die ZfbF-Sonderhefte werden in bewährter Form weitergeführt. In Kürze erscheint das Sonderheft 70/2016 zur erfolgreichen Führung von Shared Services des Arbeitskreises Shared Services der Schmalenbach-Gesellschaft.

Ebenfalls seit 1. Januar 2016 wurde der Kreis der Herausgeber von ZfbF und SBR um zwei Personen vergrößert: Prof. Dr. Rainer Niemann, Universität Graz, und Prof. Dr. Thorsten Sellhorn, Universität München, verstärken das Herausgeberteam im Bereich Steuern und Accounting.

ZfbF und SBR führen die Tradition der 1906 von Eugen Schmalenbach ge-

gründeten Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung (ZfhF) fort. Sie veröffentlichen wissenschaftliche Artikel aus allen Gebieten der Betriebswirtschaftslehre, vor allem Rechnungswesen, Finanzierung, Marketing sowie Organisation, Management und digitale Märkte. Die Artikel behandeln Themen von hoher praktischer Relevanz mit klaren Forschungsmethoden, wie analytischen, empirischen und konzeptionellen Methoden. Sämtliche Einreichungen unterliegen einem peer-review-Verfahren nach internationalen Standards, welche die hohe Qualität der Artikel sicherstellen.

ARBEITSKREISE AK Externe und Interne Überwachung der Unternehmung (AKEIÜ)

Die Zukunft des Corporate Governance Kodex. In: Der Betrieb, 69. Jg. 2016, S. 395-402.

AK Integrated Reporting

Integrated Reporting – Ein Beitrag zur Effizienz der Corporate Governance. In: Der Aufsichtsrat, 13. Jg. 2016, S. 24-25.

IMPRESSUM

Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. Köln / Berlin

Präsident / Vizepräsident
Stefan Krause / Prof. Dr. Bernhard Pellens

Geschäftsführung
Dr. Maria Engels / Dr. Simone Bender

Geschäftsstelle
Bunzlauer Straße 1 / 50858 Köln
T +49 2234 48 00 97 / F +49 2234 48 00 05
Email sg@schmalenbach.org
www.schmalenbach.org

70. DEUTSCHER BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHES-TAG

Digitalisierung, Vernetzung und disruptive Geschäftsmodelle –

Betriebswirtschaftliche Implikationen
des wirtschaftlichen Wandels

schmalenbach.org

TERMIN

28./29. September 2016

VERANSTALTUNGSORT

Düsseldorf